

Erfolg hat drei Buchstaben

Etwas tun, lautete die zentrale Botschaft des 15. Unternehmerforums von Ströbele Kommunikation. Und 130 Unternehmer hörten gebannt zu. Die Rekordbeteiligung zeigte, Akquise ist ein Thema, das alle angeht.

Keine langatmigen Reden. Keine Selbstbeweihräucherung. Sondern praxisnahe Beispiele aus dem Alltag, die jedem Teilnehmer etwas bringen. So läuft das beim alljährlichen

Unternehmerforum von Ströbele Kommunikation. Und so lief es auch in diesem Jahr, dem mittlerweile 15. Unternehmerforum vom 18. Januar im autobau in Romanshorn.

Dieter-Michael Last, Leiter Konzeption bei Ströbele, erläuterte mit kurzen, klaren Worten die Grundsätze erfolgreicher Akquisition. Eugen Spitznagel von IBB Erdgas AG präsentierte eine mehrstufige Kampagne, mit

denen sie 19 Aufträge generierten. Fabian Etter erzählte begeistert von «ampère live», dem Event, der die Erwartungen von Elektro Etter weit übertroffen habe. Spannend war auch die Paket-Kampagne von Zur Rose Suisse AG. Mit einem klaren Dialog-Ablauf erreichte diese mehrere Ansprechpartner auf einmal. Und Structogramtrainer Kurt Klaus fühlte dem Publikum so richtig auf den Zahn: Verkäufer würden viel zu viel reden und viel zu wenig fragen. Erfolg habe drei Buchstaben, nämlich TUN. Die Erfolgsberichte regten zur Aussprache an. So stellten einige Unternehmer aus dem Publikum den Referenten ihre persönlichen Fragen, die dann auch mit aufschlussreichen, ehrlichen Erläuterungen beantwortet wurden. Zufrieden war danach nicht nur Ströbele. Die 130 Teilnehmer zogen mit vielen neuen Eindrücken von dannen. Im Hinterkopf das neue Credo: «Tun Sie etwas, um Erfolg zu haben». ●

Ströbele Kommunikation



Das Highlight Raiffeisensteg

Egnach bekommt einen eigenen Badestrand. Das Highlight dabei: Der 85 Meter lange Steg in den See hinaus, an dem sich die Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn grosszügig beteiligt. Vergangene Woche erfolgte der Spatenstich.

Diesen Sommer ist es soweit, dann spielen die Jungs Fussball oder Badminton. Die Kleinen plantschen im Bad, die Familie grillt die Würste über der Feuerstelle und das verliebte Paar geniesst die Aussicht auf dem Raiffeisensteg, weit draussen über dem See. Was nach einer Beschreibung aus dem Ferienprospekt rönt, ist bald Alltag in Egnach. Verläuft alles nach Plan, öffnet das neu gestaltete Strandbad Wiedehorn am 9./10. Juni.

Mehr Badespass in Wiedehorn ● Am 17. Januar steckte Gemeindeammann Stephan Tobler zusammen mit Beteiligten aus Behörde und Bauplanung den Spaten in die Erde. Es ist der Startschuss für die Neuentwicklung des Badeplatzes Wiedehorn. Geplant sind die Erweiterung der Badi mit Sport- und Spielplätzen, die Sanierung der sanitären Anlagen, ein neues Flachufer und der 85 Meter lange Raiffeisensteg. Stephan Tobler bedankte sich:

«Dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung der Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn ist der Bau dieses Steges überhaupt möglich.» Mit 250'000 Franken beteiligt sich die Bank an den Kosten. Als Dankeschön und Denkmal zugleich. «Es ist uns wichtig, mit dem 100-Jahr-Jubiläum der Bevölkerung nicht nur eine Geschichte in Wort und Zahlen zurückzulassen, sondern etwas Bleibendes zu schaffen», sagt Philipp Sidler, Präsident der Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn. Und weil er den Badegästen eine neue Sicht vom See aufs Land beschert, ist der Raiffeisensteg das Highlight des neuen Badeplatzes.

Eintritt für alle

Beifall bekommt das Projekt auch von der Thurgauer Fachstelle für Natur und Landschaft. Schöne Landschaftsausschnitte sollten begeh- und erlebbar sein.

«Das Projekt in Egnach ist ein wertvoller Beitrag zum Erlebnis Bodensee», sagt Leiter Raimund Hipp. So sieht es auch Stephan Tobler. Die breite Öffentlichkeit könne sich auf mehr Badespass am See freuen. Er wolle die Eintrittskosten in die neue Badi tief halten. Ab 20 Uhr, also ausserhalb der Aufsichtszeiten, soll der Eintritt gar frei sein. ●

